

**Vorlage Nr.:** 2-UMA/099/2020  
**Status:** öffentlich  
Umweltschutz - Abfall  
**Verfasser:** Marquart Christoph  
**Datum:** 09.07.2020

---

**Antrag der SPD-Fraktion und der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zur Photovoltaik-Bündelaktion**

---

**Beratungsfolge:**  
**Datum** Gremium  
22.07.2020 Stadtrat

---

**I. SACHVORTRAG:**

die SPD-Fraktion und die Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN haben in Zusammenarbeit mit der Agenda 21 Garching beantragt:

1. Die Stadt Garching beauftragt die Energieagentur Ebersberg-München mit der Durchführung einer Photovoltaik-Bündelaktion entsprechend des beigefügten Angebots zum nächstmöglichen Zeitpunkt (voraussichtlich Q3, 2021).
2. Die Verwaltung wird beauftragt rechtzeitig für die Aufstellung des Haushaltsplans 2021 begründete Vorschläge zur Anpassung der Solarförderung im Energiesparförderprogramm vorzulegen, die ein reibungsfreies Zusammenspiel zwischen Förderprogramm und Sammelbestellung ermöglichen.

Die Anträge nebst zugehöriger Begründung bzw. Erläuterung sind dem Anhang zu entnehmen.

**II. BESCHLUSS:**

Die Anträge werden zur Erörterung und Beschlussfassung an den dafür zuständigen Ausschuss für Bau, Planung und Umwelt verwiesen.

**III. VERTEILER:**

BESCHLUSSVORLAGE:

- als Tischvorlage

ANLAGE(N):

- als Tischvorlage

Anlagen:

Stadt Garching b. München

Eing.: - 3. Juli 2020



An den Ersten Bürgermeister  
Dr. Dietmar Gruchmann  
Rathausplatz 3  
85748 Garching

02.07.20

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

die Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN beantragt in Zusammenarbeit mit der Agenda 21 Garching:

1. Die Stadt Garching beauftragt die Energieagentur Ebersberg-München mit der Durchführung einer Photovoltaik-Bündelaktion entsprechend des beigefügten Angebots zum nächstmöglichen Zeitpunkt (voraussichtlich Q3, 2021).
2. Die Verwaltung wird beauftragt rechtzeitig für die Aufstellung des Haushaltsplans 2021 begründete Vorschläge zur Anpassung der Solarförderung im Energiesparförderprogramm vorzulegen, die ein reibungsfreies Zusammenspiel zwischen Förderprogramm und Sammelbestellung ermöglichen.

Erläuterung zur Photovoltaik-Bündelaktion:

Bei der Bündelaktion übernimmt die Energieagentur die Organisation und die Beratung für die Bestellung von bis zu 60 Privatphotovoltaikanlagen. Beinhaltet sind insbesondere eine individuelle Planung jeder Anlage und das gesammelte Einholen und Bewerten von Angeboten bei verschiedenen Installateuren in der Region.

Die Kosten für die Stadt belaufen sich auf 5350€ plus Kosten für Druck und Versand von Infomaterialien, wobei die Energieagentur sich um das Design und die Organisation des Drucks kümmert.

Zu 1:

Private Photovoltaikanlagen auf Dächern sind ein wichtiger Baustein zu einer dezentralen und flächensparenden Energiewende in Bürger\*innenhand. Entsprechende Photovoltaikanlagen lassen sich bereits heute wirtschaftlich betreiben, für die Kombination mit einem Batteriespeicher bietet die Stadt Garching eine weitreichende Förderung. Die zentrale Hürde für die Installation einer solchen Anlage scheint für viele Hausbesitzer\*innen jedoch im organisatorischen Aufwand und der Unsicherheit bei der Auswahl eines passenden Angebots zu liegen. Hier setzt die Energieagentur mit den Sammelbestellungen an, die bereits in mehreren Landkreiskommunen mit großer Resonanz durchgeführt wurden.

Neben einem Schritt in Richtung der 29++ Ziele kann eine erfolgreiche Sammelbestellung auch Hinweise für eine effektive Weiterentwicklung der Förderung in Garching bieten, etwa hinsichtlich der Priorisierung von direkter finanzieller vs organisatorischer Förderung.

Zu 2:

Das Energiesparförderprogramm der Stadt fördert momentan Solaranlagen mit Energiespeicher mit bis zu 3000€. Ziel der Förderung ist die Unterstützung von Speichertechnologien, die im Moment aufgrund ihres hohen Preises noch eine geringere Rentabilität aufweisen als eine reine Photovoltaikanlage ohne Speicher.

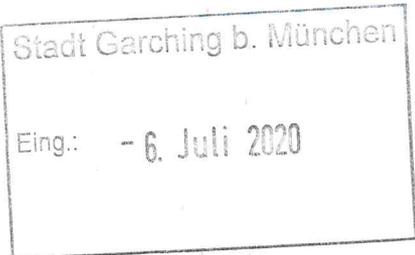
Laut Aussage von Seiten der Energieagentur ist bei 60 Teilnehmer\*innen am Ende mit 30-40 tatsächlich realisierten Anlagen zu rechnen. Damit ergäbe sich potentiell eine Fördersumme von 90.000-120.000€, die das momentane Volumen des Förderprogramms deutlich übersteigt.

Laut Energieagentur wurden bei bisherigen Sammelbestellung bereits ca.  $\frac{3}{4}$  aller Anlagen mit Batteriespeicher realisiert. Die Förderung anderer Gemeinden liegen dabei üblicherweise im Bereich von 800-1800€ pro Anlage. Die angestrebte Anzahl von Interessent\*innen für die Sammelbestellung insgesamt wurde in anderen Gemeinden bisher auch mit entsprechend geringerer Förderung erreicht.

Dementsprechend scheint eine Förderung in der aktuellen Höhe zum Erreichen der genannten Zielsetzung zumindest im Zusammenspiel mit der Sammelbestellung nicht zwingend notwendig. Über eine entsprechende Anpassung sollte Ende des Jahres entschieden werden, möglicherweise nach der geplanten Überarbeitung des Garchinger Klimakonzepts. Die Energieagentur hat angeboten bei der Anpassung behilflich zu sein.

Viele Grüße

Felicia Kocher  
stellv. Fraktionsvorsitzende



An den Ersten Bürgermeister  
Dr. Dietmar Gruchmann  
Rathausplatz 3  
85748 Garching  
per Email

04.07.20

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

die SPD-Fraktion beantragt in Zusammenarbeit mit der Agenda 21 Garching:

1. Die Stadt Garching beauftragt die Energieagentur Ebersberg-München mit der Durchführung einer Photovoltaik-Bündelaktion entsprechend des beigefügten Angebots zum nächstmöglichen Zeitpunkt (voraussichtlich Q3, 2021).
2. Die Verwaltung wird beauftragt rechtzeitig für die Aufstellung des Haushaltsplans 2021 begründete Vorschläge zur Anpassung der Solarförderung im Energiesparförderprogramm vorzulegen, die ein reibungsfreies Zusammenspiel zwischen Förderprogramm und Sammelbestellung ermöglichen.

Erläuterung zur Photovoltaik-Bündelaktion:

Bei der Bündelaktion übernimmt die Energieagentur die Organisation und die Beratung für die Bestellung von bis zu 60 Privatphotovoltaikanlagen. Beinhaltet sind insbesondere eine individuelle Planung jeder Anlage und das gesammelte Einholen und Bewerten von Angeboten bei verschiedenen Installateuren in der Region.

Die Kosten für die Stadt belaufen sich auf 5350€ plus Kosten für Druck und Versand von Infomaterialien, wobei die Energieagentur sich um das Design und die Organisation des Drucks kümmert.

Zu 1:

Private Photovoltaikanlagen auf Dächern sind ein wichtiger Baustein zu einer dezentralen und flächensparenden Energiewende in Bürger\*innenhand. Entsprechende Photovoltaikanlagen lassen sich bereits heute wirtschaftlich betreiben, für die Kombination mit einem Batteriespeicher bietet die Stadt Garching eine weitreichende Förderung. Die zentrale Hürde für die Installation einer solchen Anlage scheint für viele Hausbesitzer\*innen jedoch im organisatorischen Aufwand und der Unsicherheit bei der Auswahl eines passenden Angebots zu liegen. Hier setzt die Energieagentur

mit den Sammelbestellungen an, die bereits in mehreren Landkreiskommunen mit großer Resonanz durchgeführt wurden.

Neben einem Schritt in Richtung der 29++ Ziele kann eine erfolgreiche Sammelbestellung auch Hinweise für eine effektive Weiterentwicklung der Förderung in Garching bieten, etwa hinsichtlich der Priorisierung von direkter finanzieller vs organisatorischer Förderung.

Zu 2:

Das Energiesparförderprogramm der Stadt fördert momentan Solaranlagen mit Energiespeicher mit bis zu 3000€. Ziel der Förderung ist die Unterstützung von Speichertechnologien, die im Moment

aufgrund ihres hohen Preises noch eine geringere Rentabilität aufweisen als eine reine Photovoltaikanlage ohne Speicher.

Laut Aussage von Seiten der Energieagentur ist bei 60 Teilnehmer\*innen am Ende mit 30-40 tatsächlich realisierten Anlagen zu rechnen. Damit ergäbe sich potentiell eine Fördersumme von 90.000-120.000€, die das momentane Volumen des Förderprogramms deutlich übersteigt.

Laut Energieagentur wurden bei bisherigen Sammelbestellung bereits ca.  $\frac{3}{4}$  aller Anlagen mit Batteriespeicher realisiert. Die Förderung anderer Gemeinden liegen dabei üblicherweise im Bereich von 800-1800€ pro Anlage. Die angestrebte Anzahl von Interessent\*innen für die Sammelbestellung insgesamt wurde in anderen Gemeinden bisher auch mit entsprechend geringerer Förderung erreicht.

Dementsprechend scheint eine Förderung in der aktuellen Höhe zum Erreichen der genannten Zielsetzung zumindest im Zusammenspiel mit der Sammelbestellung nicht zwingend notwendig. Über eine entsprechende Anpassung sollte Ende des Jahres entschieden werden, möglicherweise nach der geplanten Überarbeitung des Garchinger Klimakonzepts. Die Energieagentur hat angeboten bei der Anpassung behilflich zu sein.

Mit freundlichen Grüßen

Götz Braun  
Fraktionsvorsitzender